

Heute im Kino sparen

Das Cinestar in Garbsen zeigt heute ab 20.30 Uhr „Wall Street: Geld schläft nicht“. Mit dem Kupon vom Sonnabend sehen Sie den Film günstiger.

Calenberger Zeitung

Montag, 29. November 2010

Ausgabe 279 – 48. Woche

HEUTE

Barsinghausen Seite 3

20 Jahre Petruskirche

Mit einem festlichen Gottesdienst hat die Petrusgemeinde gestern das 20-jährige Bestehen ihrer Kirche gefeiert. Es war der letzte Kirchenneubau im Kirchenkreis Ronnenberg.

Ronnenberg Seite 9

Islam und Christentum

Jugendliche aus der Türkisch-Islamischen Gemeinde aus Empelde haben gestern zum ersten Mal einen christlichen Gottesdienst in der Ronnenberger Michaeliskirche besucht.

Gehrden Seite 9

Feiner Jazz im Jupa

Die Veranstaltungsreihe Gehrden in concert ist erstmals im Jugendpavillon zu Gast gewesen. Die Gruppe Solid Jazz bot Musik vom Feinsten und überzeugte mit Improvisationen.

Wennigsen Seite 12

Partnerschaft beleben

Die Marien-Petri-Kirchengemeinde will ihrer Partnerschaft mit der Gemeinde San Pablo in Chile neuen Schwung geben. Diakon Martin Wulf-Wager hat gestern die Pläne vorgestellt.

Sport Seite 8

Premiere gelungen

Der Trainerwechsel bei Handball-Verbandsligist TSV Barsinghausen hat sich gleich im ersten Spiel ausgezahlt. Das Team von Jürgen Löffler gewann beim MTV Braunschweig mit 24:23.

DIE SEITEN

Termine	2
Barsinghausen	2-5
Sport	6-8
Ronnenberg	9
Gehrden	9
Report	10/11
Wennigsen	12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:
Barsinghausen (0 51 05) 52 13 10
Ronnenberg, Gehrden, Wennigsen
(0 51 08) 64 21 10
Sport: (0 51 05) 52 13 28
Anzeigen: (0 51 05) 52 13 11
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail:

info@calenberger-zeitung.de
sport@calenberger-zeitung.de



Die Besucher haben sich warm angezogen: Der Barsinghäuser Weihnachtsmarkt in der Innenstadt ist gut besucht.

Krebs (2)

Knackig kalter Weihnachtsmarkt

BARSINGHAUSEN. Nur mit Schal, Mütze und Handschuhen: Die Besucher des Barsinghäuser Weihnachtsmarktes haben sich am ersten Adventswochenende warm anziehen müssen. Bei Minustemperaturen und leichtem Schneefall war es vor allem gestern knackig kalt.

Heißer Orangen-Punsch, Glühwein und Kakao wärmten von innen. Der Arbeiter-Samariter-Bund hatte in seinem Zelt Heizstrahler aufgestellt. Und auch die Kaffeestube im Gemeindehaus der Mari-

engemeinde, die am Nachmittag gut besucht war, hielt ein warmes Plätzchen bereit.

Etwa 30 Kuchen und Torten hatten fleißige Helferinnen gebacken. Die Adventsstube war – anders als vor einem Jahr – wieder am Sonnabend und am Sonntag geöffnet. Erstmals gab es Kaffee satt, was gut ankam bei den Gästen. „Der Erlös kommt der Gemeindeförderung zugute“, sagte Heike Jünemann, die die Kaffeestube mit Gabi Wilhelm organisiert hatte. jbö
Mehr auf den Seiten 4, 5, 10 und 11



Die Adventsstube der Mariengemeinde bietet ein warmes Plätzchen. Regina Bohne (links) und Christa Brüggemann verkaufen Kuchen und Torten im Gemeindehaus.

1300 Container werden erneuert

Unternehmen sammelt für das Duale System Altglas ein – 365 Stellplätze sind betroffen

Eine Recyclingfirma aus dem Raum Nienburg tauscht bis kurz vor Weihnachten 1300 Altglascontainer auf 365 Stellplätzen in den Kommunen der Region Hannover aus.

VON KERSTIN SIEGMUND

CALENBERGER LAND. Anlass für die Umtauschaktion ist die Neuvergabe der Altglasentsorgung. Das Unternehmen Duales System Deutschland GmbH (DSD), das die Mülltrennung betreibt, hat das Einsammeln des Altglases neu

ausgeschrieben. Den Zuschlag bekam die Papierrecyclingfirma Barnekow mit Sitz in Drakenburg. Das 1996 in Wismar gegründete Unternehmen sammelt bereits seit 2008 etwa 11000 Tonnen gebrauchte Flaschen pro Jahr für das Duale System ein und gibt es an Glasverwertungsfirmen weiter.

„Wir kennen die Region Hannover wie unsere Westentasche“, sagt Betriebsleiter Ralf Pasewald. Die 15 Mitarbeiter des Unternehmens tauschen bis 23. Dezember 1300 Sammelbehälter auf 365

Stellplätzen im hannoverschen Umland aus. Diese Aktion kann dazu führen, dass beispielsweise auf dem Festplatz an der Empelder Straße in Ronnenberg als Zwischenlager für die südwestliche Region bis zu 400 Behälter gleichzeitig stehen.

Zug um Zug, sagt der Betriebsleiter, würden die alten Container entfernt und die neuen Behälter aufgestellt. Bei der Umtauschaktion soll die Entsorgung sichergestellt sein. Die Bürger sollen stets Behälter vorfinden, wenn sie ihr

Altglas abliefern. „Bei Schnee und Eis kann es aber zu Verzögerungen kommen“, schränkt Pasewald die Vorgabe des Dualen Systems ein.

Er richtet einen Appell an die Bürger: „Sollte für kurze Zeit doch kein Container am jeweiligen Stellplatz vorhanden sein, so sollte das Altglas bitte unbedingt wieder mitgenommen und später erneut gebracht werden.“ Anderenfalls sei zeitaufwendige Handarbeit nötig, um die Flaschen auf den Containerplätzen einzusammeln, sagt der Betriebsleiter.